

Kulmbach, 1. Dezember 2020

AWO Frühförderarbeit auf die etwas andere Art und Weise

„Wann liest du mir mal wieder was vor?“ – „Wann darf ich mit dir wieder in das Spiellager?“ – „Seh` ich dich nun gar nicht mehr?“

Diese gestellten Fragen von Kindern im Alter von 5 und 6 Jahren beschäftigten mit Sicherheit jede Frühförderung in den letzten Monaten. So auch die AWO Frühförderung & Frühberatung in Kulmbach.

Gemeinsam im Kollegenkreis der fallführenden und medizinisch-therapeutischen Fachkräfte wurden allerlei Ideen für Beschäftigungen in aktuellen Zeiten gesammelt. Dank der neuen technischen Ausstattung, um die sich die Einrichtungsleitung Pia Hempfling zusammen mit dem technischen Leiter Ralf Baumann der AWO Kreisverband Kulmbach e. V. und dem IT-Administrator kümmerte, sind einige neue Möglichkeiten der digitalen Einzelbehandlung entstanden.

Neben den Ausnahmen der medizinisch-therapeutischen Behandlungseinheiten, die für den Erhalt der Gesundheit der Kinder im direkten Kontakt dennoch stattfinden durften, haben einige Fachkräfte MS-Teams Besprechungen mit Eltern, Kindern und Netzwerkpartnern durchgeführt. So konnte zum Beispiel im logopädischen Bereich dennoch gut weiter behandelt werden. Zwar auf ungewohnte Art und Weise auf beiden Seiten – aber dennoch irgendwie hilfreich für diese außergewöhnliche Zeit.

Hauptbestandteil der neuen täglichen heilpädagogischen Arbeit war das „Päckchen packen“. So haben die Kinder eine eigene und individuelle Lerntüte oder –kiste von ihrer fallführenden Frühförderfachkraft nach Hause vor die Tür geliefert bekommen. Am Gartenzaun mit Abstand und unter Hygieneeinhaltung konnte auch so ein kurzes Schwätzchen oder doch ein längerer Austausch stattfinden. Jede Woche gab es Briefe mit Anleitung, Aufgaben und Materialien, die auf jeden einzelnen Entwicklungsstand zugeschnitten waren. Ja, es war erstmal ein größerer Aufwand. Tüten, Briefmarken,



Abbildung 1: Standbild aus dem Video "Dinotheater"



sucht Zahnarzt“, „Faltanleitung Dino“, „Raupe

Briefumschläge, Papier, Spiele: All das hatte urplötzlich einen höheren Gebrauchs- und Verbrauchswert. Nach dem Abholen oder Bringen der Materialien wurden diese desinfiziert und gereinigt. Auch das nahm viel Zeit in Anspruch für alle Fachkräfte.

Mit Hilfe der Cloudlösung haben andere medienaffine Fachkräfte kürzere und längere Videos von drei bis 20 Minuten gedreht – so zum Beispiel „Drache

Ihre Ansprechpartnerin:

Bianca Kauper

09221/ 95 69 12

bianca.kauper@awo-ku.de

www.awo-kulmbach.de

Nimmersatt“, „Wo ist Mami“, „Fingerspiel Frosch“, „Tiere füttern“, „Kasimir Pflanzbohne“, „die Farbe blau“ oder „Zilly – das Piratenabenteuer“. Zum Teil wurden die Kinder mit diesen Videos direkt persönlich angesprochen, teilweise wurden auch Bücher vorgelesen oder es war ein allgemein gehaltener Dreh, beispielsweise für eine



Abbildung 2: Standbild aus dem Video
"Dinotheater"

Psychomotorik-Gruppe. Mit Hilfe eines Dinotheaters (auf unserer Facebookseite als Beispiel zum Anschauen verlinkt: <https://www.facebook.com/awokulmbach/>) und dazugehörigen Aufgaben ist so ein Gemeinschaftsprojekt entstanden, das nun auch in den Fluren des AWO Frühfördergebäudes aushängt.

Bei alle der Anstrengungen in all ihren Facetten, war und ist das wichtigste: Den Kindern eine Freude zu bereiten. Denn mit Hilfe der Päckchen und Videos ist der Kontakt in all der Zeit nicht gänzlich abgebrochen.

Einen besonderen Vorteil hatte die neue Situation: Der Elternkontakt ging vielerorts nicht mehr über das Kita-Personal, sondern die Eltern haben zwangsläufig mit den Fachkräften häufiger direkt kommuniziert und waren auch so mehr einbezogen. Es gab Zeit und Gelegenheit für intensive Elternarbeit und Elternberatung. Diese hatte sich die AWO Frühförderung & Frühberatung bis 2020 noch anders vorgestellt und gewünscht. Aber manchmal bedarf es einer Änderung des Blickwinkels, um mit anderen Ideen zu einem ebenso positiven Ergebnis der gemeinsamen Zusammenarbeit zu kommen. Dies war auch tatsächlich zu spüren – auch auf Elternseite gab es gelungene „aha“-Effekte und damit sind jetzt nicht die AHA-Regeln gemeint. Die gegenseitige Wertschätzung nahm zu und hat mittlerweile eine andere Wertigkeit: Ein Aufschwung, der sehr erfreut.

Somit lässt sich sagen: DIE AWO Frühförderung & Frühberatung hat viele Steine auf ihrem Weg gefunden – und sie haben etwas Schönes daraus gebaut.

Ihre Ansprechpartnerin:

Bianca Kauper

09221/ 95 69 12

bianca.kauper@awo-ku.de

www.awo-kulmbach.de